

# AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES  
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 80

FREITAG, DEN 11. OKTOBER

2019

## Inhalt:

	Seite		Seite
Öffentliche Zustellung.....	1389	Widmung der Wegefläche Kranichweg in Hamburg-Nord.....	1390
Öffentliche Zustellung.....	1389	Änderung von Satzungen der Apothekerkammer Hamburg K.d.ö.R. ....	1390
Öffentliche Zustellung.....	1389	Sitzung der Vertreterversammlung der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord .....	1391
Öffentliche Zustellung.....	1390		
Widmung einer Verbreiterungsfläche in der Straße Otto-Ernst-Straße/Bezirk Altona .....	1390		
Bekanntgabe des Ergebnisses einer standortbezogenen Vorprüfung eines Einzelfalles nach dem UVPG .....	1390		

## BEKANTMACHUNGEN

### Öffentliche Zustellung

Eine zustellfähige Anschrift des Herrn Lars Beckendorf, geboren am 5. März 1987 in Schönebeck (Elbe), ist nicht bekannt. Die letztbekannte Anschrift lautet Am Alten Weinberg 11, 57319 Bad Berleburg.

Bei der Behörde für Inneres und Sport – Polizei –, Bruno-Georges-Platz 1, 22297 Hamburg (Eingangshalle), wird am 2. Oktober 2019 zur öffentlichen Zustellung nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354, 2356) eine Benachrichtigung ausgehängt, dass für Herrn Beckendorf ein Heranziehungsbescheid vom 11. Oktober 2018 (Aktenzeichen: J 321-1724/2016) betreffend den Polizeieinsatz vom 14. März 2016 beim Justizariat der Polizei, Polizeipräsidium, V. Obergeschoss, Zimmer 5 A 156, zur Entgegennahme bereitliegt.

Durch die Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können!

Der Heranziehungsbescheid gilt nach § 10 Absatz 2 Satz 6 VwZG als am 17. Oktober 2019 zugestellt.

Hamburg, den 2. Oktober 2019

**Die Behörde für Inneres und Sport**

– Polizei –

Amtl. Anz. S. 1389

### Öffentliche Zustellung

Eine zustellfähige Anschrift des Herrn William Earl Jr Bishop, geboren am 23. Januar 1970 in North Carolina, Vereinigte Staaten, ist nicht bekannt. Die letztbekannte Anschrift lautet Schützenstraße 2, 21218 Seevetal.

Bei der Behörde für Inneres und Sport – Polizei –, Bruno-Georges-Platz 1, 22297 Hamburg (Eingangshalle), wird am 2. Oktober 2019 zur öffentlichen Zustellung nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) vom 12. August

2005 (BGBl. I S. 2354, 2356) eine Benachrichtigung ausgehängt, dass für Herrn Bishop ein Heranziehungsbescheid vom 10. September 2019 (Aktenzeichen: J 321-5997/2016) betreffend den Polizeieinsatz vom 10. Januar 2016 beim Justizariat der Polizei, Polizeipräsidium, V. Obergeschoss, Zimmer 5 A 156, zur Entgegennahme bereitliegt.

Durch die Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können!

Der Heranziehungsbescheid gilt nach § 10 Absatz 2 Satz 6 VwZG als am 17. Oktober 2019 zugestellt.

Hamburg, den 2. Oktober 2019

**Die Behörde für Inneres und Sport**

– Polizei –

Amtl. Anz. S. 1389

### Öffentliche Zustellung

Eine zustellfähige Anschrift des Herrn Tuncay Cenberlitas, geboren am 7. Juni 1983 in Alaca, Türkei, ist nicht bekannt. Die letztbekannte Anschrift lautet Öjendorfer Weg 42 b, 22119 Hamburg.

Bei der Behörde für Inneres und Sport – Polizei –, Bruno-Georges-Platz 1, 22297 Hamburg (Eingangshalle), wird am 2. Oktober 2019 zur öffentlichen Zustellung nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354, 2356) eine Benachrichtigung ausgehängt, dass für Herrn Cenberlitas ein Heranziehungsbescheid vom 11. Oktober 2018 (Aktenzeichen: J 321-2115/2016) betreffend den Polizeieinsatz vom 8. April 2016 beim Justizariat der Polizei, Polizeipräsidium, V. Obergeschoss, Zimmer 5 A 156, zur Entgegennahme bereitliegt.

Durch die Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können!

Der Heranziehungsbescheid gilt nach § 10 Absatz 2 Satz 6 VwZG als am 17. Oktober 2019 zugestellt.

Hamburg, den 2. Oktober 2019

**Die Behörde für Inneres und Sport**  
– Polizei – Amtl. Anz. S. 1389

## Öffentliche Zustellung

Eine zustellfähige Anschrift des Herrn René Koppe, geboren am 24. Oktober 1988, ist nicht bekannt. Die letztbekannte Anschrift lautet Alte Warnemünder Chaussee 16, 18109 Rostock.

Bei der Behörde für Inneres und Sport – Polizei –, Bruno-Georges-Platz 1, 22297 Hamburg (Eingangshalle), wird am 2. Oktober 2019 zur öffentlichen Zustellung nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354, 2356) eine Benachrichtigung ausgehängt, dass für Herrn Koppe ein Heranziehungsbescheid vom 28. Juni 2019 (Aktenzeichen: J 321-3617/2016) betreffend den Polizeieinsatz vom 11. Juli 2016 beim Justizariat der Polizei, Polizeipräsidium, V. Obergeschoss, Zimmer 5 A 156, zur Entgegennahme bereitliegt.

Durch die Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können!

Der Heranziehungsbescheid gilt nach § 10 Absatz 2 Satz 6 VwZG als am 17. Oktober 2019 zugestellt.

Hamburg, den 2. Oktober 2019

**Die Behörde für Inneres und Sport**  
– Polizei – Amtl. Anz. S. 1390

## Widmung einer Verbreiterungsfläche in der Straße Otto-Ernst-Straße/Bezirk Altona

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) wird im Bezirk Altona, Gemarkung Groß Flottbek, Ortsteil 219, eine etwa 3848 m<sup>2</sup> große, in der Straße Otto-Ernst-Straße liegende Verbreiterungsfläche (Flurstück 4315 teilweise) mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet (unter gleichzeitiger Aufhebung der Verfügung vom 4. Februar 1972).

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Altona, Management des öffentlichen Raumes, Raum 305, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, eingesehen werden. Der räumliche Umfang dieser Widmung ergibt sich aus den entsprechenden Lageplänen und ist gelb gekennzeichnet.

Hamburg, den 30. September 2019

**Das Bezirksamt Altona** Amtl. Anz. S. 1390

## Bekanntgabe des Ergebnisses einer standortbezogenen Vorprüfung eines Einzelfalles nach dem UVPG

Das Bezirksamt Eimsbüttel hat beim Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Abteilung Straßen und Gewässer (E/MR 23), die Zulassung eines Gewässerausbau „Naturnahe Umgestaltung der Kollau zwischen Forstbrücke (Deelwisch) und MR3-Brücke“ in Hamburg-Lokstedt, Teilfläche des Flurstückes 90, Gemarkung Lokstedt, beantragt. Das Vorhaben stellt einen Gewässerausbau nach § 68

des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) in Verbindung mit dem § 48 des Hamburgischen Wassergesetzes (HwAG) dar, für den nach Anlage 1 Nummer 13.18.2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalles notwendig ist.

Nach Vorprüfung des Einzelfalles gemäß UVPG wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung abgesehen. Das Vorhaben kann nach Einschätzung des Bezirksamtes Eimsbüttel auf Grund Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien für die Vorprüfung des Einzelfalles keine erheblich nachteiligen Umweltauswirkungen haben. Diese Feststellung ist beim Bezirksamt Eimsbüttel, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Abteilung Straßen und Gewässer (E/MR 23), nach den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes für die Öffentlichkeit zugänglich.

Hamburg, den 1. Oktober 2019

**Das Bezirksamt Eimsbüttel**  
– Fachamt Management des öffentlichen Raumes –

Amtl. Anz. S. 1390

## Widmung der Wegefläche Kranichweg in Hamburg-Nord

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) in der jeweils gültigen Fassung wird der im Bezirk Hamburg-Nord in der Gemarkung Barmbek, Ortsteil 426, zwischen der Geierstraße und Lämmersieth belegene Teil des Kranichweges (Flurstück 1670) mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 27. September 2019

**Das Bezirksamt Hamburg-Nord**

Amtl. Anz. S. 1390

## Änderung von Satzungen der Apothekerkammer Hamburg K.d.ö.R.

### Neufassung der Gebührensatzung der Apothekerkammer Hamburg K.d.ö.R.

Die Kammerversammlung der Apothekerkammer Hamburg hat in ihrer Sitzung am 19. November 2018 die Genehmigung der Neufassung der Gebührensatzung der Apothekerkammer Hamburg K.d.ö.R. beschlossen.

Die Satzung wurde am 11. Juli 2019 gemäß § 57 in Verbindung mit § 19 Absatz 2 Ziffer 1 des Hamburgischen Kammergesetzes für die Heilberufe (HmbKGGH) vom 14. Dezember 2005 (HmbGVBl. S. 495), zuletzt geändert am 17. Dezember 2018 (HmbGVBl. 2019 S. 5, 9), mit Ausnahme von Ziffer sechs des Gebührenverzeichnisses (Anlage zu § 3), durch die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz genehmigt.

Die Gebührensatzung wurde am 26. November 2018 durch den Präsidenten der Apothekerkammer Hamburg, Kai-Peter Siemsen, ausgefertigt. Sie wurde gemäß § 26 Absatz 2 HmbKGGH im Rundschreiben vom September 2019 (Heft 3/2019), herausgegeben von der Apothekerkammer Hamburg K.d.ö.R., Alte Rabenstraße 11 a, 20148 Hamburg, veröffentlicht.

Die Neufassung der Gebührensatzung der Apothekerkammer Hamburg ist am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Rundschreiben in Kraft getreten.

### **Änderung der Schlichtungsordnung der Apothekerkammer Hamburg K.d.ö.R.**

Die Kammerversammlung der Apothekerkammer Hamburg hat in ihrer Sitzung am 19. November 2018 die Genehmigung der Änderung der Schlichtungsordnung der Apothekerkammer Hamburg K.d.ö.R. beschlossen.

Die Satzung wurde am 9. Juli 2019 gemäß § 57 in Verbindung mit § 19 Absatz 2 Ziffer 1 des Hamburgischen Kammergesetzes für die Heilberufe (HmbKKGH) vom 14. Dezember 2005 (HmbGVBl. S. 495), zuletzt geändert am 17. Dezember 2018 (HmbGVBl. 2019 S. 5, 9), durch die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz genehmigt.

Die Änderung der Schlichtungsordnung wurde am 26. November 2018 durch den Präsidenten der Apothekerkammer Hamburg, Kai-Peter Siemsen, ausgefertigt. Sie wurde gemäß § 26 Absatz 2 HmbKKGH im Rundschreiben vom September 2019 (Heft 3/2019), herausgegeben von der Apothekerkammer Hamburg K.d.ö.R., Alte Rabenstraße 11 a, 20148 Hamburg, veröffentlicht.

Die Änderung der Schlichtungsordnung der Apothekerkammer Hamburg ist am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Rundschreiben in Kraft getreten.

### **Neue Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Richterinnen und Richter der Berufsgerichtsbarkeit der Heilberufe**

Die Kammerversammlung der Apothekerkammer Hamburg hat in ihrer Sitzung am 18. Juni 2019 die Genehmigung der neuen Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Richterinnen und Richter der Berufsgerichtsbarkeit der Heilberufe beschlossen.

Die Satzung wurde am 31. Juli 2019 gemäß § 6 Absatz 5 Satz 3 des Gesetzes über die Berufsgerichtsbarkeit der Heilberufe vom 20. Juni 1972 (HmbGVBl. S. 111, 128), zuletzt geändert am 1. September 2005 (HmbGVBl. S. 387), in Verbindung mit § 57 Satz 1 des Hamburgischen Kammergesetzes für die Heilberufe vom 14. Dezember 2005 (HmbGVBl. S. 495 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 9 am 17. De-

zember 2018 (HmbGVBl. S. 5, 9), durch die Justizbehörde genehmigt.

Die neue Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Richterinnen und Richter der Berufsgerichtsbarkeit der Heilberufe wurde am 31. Juli 2019 durch den Präsidenten der Apothekerkammer Hamburg, Kai-Peter Siemsen, ausgefertigt. Sie wurde gemäß § 26 Absatz 2 HmbKKGH im Rundschreiben vom September 2019 (Heft 3/2019), herausgegeben von der Apothekerkammer Hamburg K.d.ö.R., Alte Rabenstraße 11 a, 20148 Hamburg, veröffentlicht.

Die neue Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Richterinnen und Richter der Berufsgerichtsbarkeit der Heilberufe ist am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Rundschreiben in Kraft getreten.

Hamburg, den 24. September 2019

**Apothekerkammer Hamburg K.d.ö.R.**

Amtl. Anz. S. 1390

### **Sitzung der Vertreterversammlung der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord**

Die nächste Sitzung der Vertreterversammlung der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord findet am Dienstag, den 19. November 2019, 14.00 Uhr, in Schwerin statt. Sitzungsort ist das Haus der Kommunalen Selbstverwaltung, Sitzungsraum „Rügen“, Bertha-von-Suttner-Straße 5, 19061 Schwerin. Die Beratungspunkte der Tagesordnung sind auf der Homepage unter [www.hfuk-nord.de](http://www.hfuk-nord.de) einzusehen.

Die Sitzung der Vertreterversammlung ist gemäß § 63 Absatz 3 SGB IV öffentlich.

Kiel, den 11. Oktober 2019

**Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord  
Der Vorsitzende der Vertreterversammlung**

**gez. Schack**

Amtl. Anz. S. 1391

## **ANZEIGENTEIL**

### **Behördliche Mitteilungen**

#### **Offenes Verfahren (EU) (VgV)**

#### **Verfahren: 2019000796 – Obst und Gemüse**

#### **Auftraggeber: Justizbehörde**

- A) Name und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Justizbehörde  
Suhrenkamp 100, 22335 Hamburg, Deutschland

- B) Art der Vergabe

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

- C) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.

- D) Art und Umfang der Leistung sowie der Ort der Leistung

Obst und Gemüse

Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) – Justizbehörde – als Auftraggeber (AG) beabsichtigt den Abschluss eines Vertrages über die Lieferung von frischem Obst, frischem Gemüse, frischen küchenfertigen Gemüsen und Salaten sowie Kartoffeln, für folgende Einrichtungen:

- f&w fördern und wohnen AöR
- Elbe-Werkstätten GmbH
- Justizbehörde

Ort der Leistungserbringung: 22335 Hamburg

- E) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Los 1: Frisches, sofort verzehrfertiges Obst

Los 2: Frisches Gemüse und Kräuter sowie frisches küchenfertiges Gemüse

Los 3: Kartoffeln – Rohware und geschälte Kartoffeln

- F) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten  
Nebenangebote sind nicht zugelassen.

- G) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

- Dreijährliche Verlängerungsoption bis längstens 30. November 2023.
- H) Die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können  
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:  
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=1tVMuw4R4LA%253d>
- I) Die Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist  
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 28. Oktober 2019 11.00 Uhr, Bindefrist: 28. November 2019.
- J) Entfällt
- K) Entfällt
- L) Entfällt
- M) Entfällt
- N) Die Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden  
Siehe Vergabeunterlagen

Hamburg, den 30. September 2019

**Die Justizbehörde**

887

#### Öffentliche Ausschreibung

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
– Bundesbauabteilung –  
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg  
Telefon: 0 49 (0) 40/4 28 42-200  
Telefax: 0 49 (0) 40/4 27 92-1200  
E-Mail: [vergabestelle@bba.hamburg.de](mailto:vergabestelle@bba.hamburg.de)  
Internet: <https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>
- b) Vergabeverfahren  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: **19 A 0383**  
Betonwerksteinarbeiten
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen  
Zugelassene Angebotsabgabe:  
Elektronisch, in Textform, mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- d) Art des Auftrags  
Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung  
Helmut-Schmidt-Universität,  
Douaumont-Kaserne, Wohngebäude 6,  
Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen  
Betonwerksteinbelag NEU für 2 Eingangspodeste (300 x 100 cm), Schleifen, Herrichten, Ergänzen des Betonwerksteinbelages von 2 Treppenhäusern: 80 m Podestsockel NEU ca. 7/1,2 cm, 148 Paar Stufensockel NEU ca. 7/1,2 cm, Betonwerksteinplatten NEU 12 Stk. Kleinflächen(45 x 50 cm), 220 m Tritt- /Setzstufen und 75 m<sup>2</sup> Treppenpodeste Bestand schleifen + imprägnieren.
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein

- i) Ausführungsfristen  
Beginn der Ausführung: 28. Oktober 2019  
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 13. Dezember 2019
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Mehrere Hauptangebote: zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen  
Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://abruf.bi-medien.de/D437456377>  
Nachforderung: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.
- o) Ablauf der Angebotsfrist am 18. Oktober um 9.00 Uhr  
Ablauf der Bindefrist am 15. November 2019.
- p) Adresse für elektronische Angebote  
<https://www.bi-medien.de/>  
Anschrift für schriftliche Angebote: keine schriftlichen Angebote zugelassen.
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien  
Nachfolgende Zuschlagskriterien, ggfs. einschließlich Gewichtung: Preis 100 %
- s) Eröffnungstermin  
18. Oktober 2019 um 9.00 Uhr  
Ort: Vergabestelle, siehe a)  
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen  
Es sind keine Bieter und ihre Bevollmächtigten zum elektronischen Öffnungsverfahren zugelassen.
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- u) Entfällt
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften  
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- w) Beurteilung der Eignung  
**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.  
**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.  
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.  
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich und wird mit den Vergabeunterlagen übermittelt.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A zu machen: keine

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,  
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg,  
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 295

Sonstige Angaben: Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt ausschließlich über die Vergabeplattform bi-medien.

Hamburg, den 2. Oktober 2019

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen**  
– Bundesbauabteilung –

888

**Offenes Verfahren**

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 098-19 IE**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
Sanierung und Umbau für Schulneugründung,  
Schwenckestraße 91 in 20259 Hamburg

Bauftrag: Maler

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 175.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:  
ca. Mai 2020 bis Juni 2020

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:  
29. Oktober 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:  
SBH | Schulbau Hamburg  
Einkauf/Vergabe  
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de  
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 27. September 2019

**Die Finanzbehörde**

889

**Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb**

**Durchführung der Gebietsentwicklung und die Erstellung eines Integrierten Entwicklungskonzeptes für das Fördergebiet der Integrierten Stadtteilentwicklung Jenfeld-Zentrum**

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Finanzbehörde Hamburg,  
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland

- 2) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (EU) [VgV]

- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.

- 4) Entfällt

- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung

Der Auftrag umfasst die Durchführung der Gebietsentwicklung entsprechend der gültigen Vorgaben der Städtebauförderung des Bundes und des Landes während der Laufzeit des Fördergebiets Jenfeld-Zentrum. Die Grundlage für die Arbeit des Gebietsentwicklers ist das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) der Freien und Hansestadt Hamburg (Drucksache 19/3652) sowie die Richtlinien zum Einsatz der Fördermittel (Global-Richtlinie (FHH, BSW (Hg.) 2018) und Förderrichtlinie (FHH, BSW (Hg.) 2018) und der Leitfaden für die Praxis, (FHH, BSU (Hg.) 2012) vorbehaltlich etwaiger Änderungen (<http://www.hamburg.de/publikationen-und-veranstaltungen/publikationen/>). Zu Beginn des Gebietsentwicklungsprozesses ist ein Integriertes Entwicklungskonzept (IEK) zu erarbeiten.

Ort der Leistungserbringung: Hamburg Hamburg

- 6) Entfällt

- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten  
Nebenangebote sind nicht zugelassen.

- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist  
Vom 1. März 2020 bis 31. Dezember 2026.

Die Laufzeit des Vertrages beginnt zum 1. März 2020 und endet zum 31. Dezember 2026.

Sollte sich der Vertragsbeginn verzögern, z.B. aufgrund eines Nachprüfungsverfahrens, beginnt der Vertrag mit Zuschlagserteilung und endet zum 31. Dezember 2026.

Alle nach dem 31. Dezember 2020 zu erbringenden Leistungen der AN und der AG stehen unter dem Vorbehalt der Haushaltsbeschlüsse der Hamburgischen Bürgerschaft.

- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=u5v15GdoqiU%253d>

- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist

Teilnahme- oder Angebotsfrist: 29. Oktober 2019, 10.00 Uhr.

- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Entfällt
- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.  
Freie Verhältnismahl Preis/Leistung.

Hamburg, den 30. September 2019

**Die Finanzbehörde** 890

### Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg  
 Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 250-19 LG**  
 Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung  
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
 Sanierung Klassentrakt,  
 Bramfelder Dorfplatz 5 in 22179 Hamburg  
 Bauauftrag: Tischler innen  
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 35.000,- Euro  
 Ausführungsfrist voraussichtlich:  
 ca. Januar 2020 bis April 2020  
 Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:  
 25. Oktober 2019 um 10.00 Uhr  
 Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.  
 Kontaktstelle:  
 SBH | Schulbau Hamburg  
 Einkauf/Vergabe  
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de  
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>  
 Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden

die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 1. Oktober 2019

**Die Finanzbehörde** 891

### Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg  
 Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 253-19 PF**  
 Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung  
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
 Zubau von Unterrichtsflächen,  
 Bondenwald 14b in 22453 Hamburg  
 Bauauftrag: Tischler – Innentüren  
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 159.000,- Euro  
 Ausführungsfrist voraussichtlich:  
 ca. April 2020 bis Juli 2020  
 Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:  
 23. Oktober 2019 um 10.00 Uhr  
 Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.  
 Kontaktstelle:  
 SBH | Schulbau Hamburg  
 Einkauf/Vergabe  
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de  
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 2. Oktober 2019

**Die Finanzbehörde** 892

## Gerichtliche Mitteilungen

### Terminsbestimmung:

802 K 36/18. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Donnerstag, 19. März 2020, 9.30 Uhr**, Sitzungssaal E.005, Amtsgericht Hamburg-Barm-

bek, Spohrstraße 6, 22083 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Wellingsbüttel. Miteigentumsanteil verbunden mit Sonder-

eigentum. ME-Anteil 265/10.000, Sondereigentums-Art Wohnung und Abstellraum, SE-Nummer 23, Blatt 6337, an Grundstück Gemarkung Wellingsbüttel, Flurstück 856, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche,

Wohnen, Anschrift Farmsener Weg, Saseler Chaussee 54, 56, 1.775 m<sup>2</sup>.

Objektbeschreibung: Es handelt sich bei dem Sondereigentum um eine eigentümergegenutzte 2-Zimmer-Wohnung im II. Staffelgeschoss mit einer Wohnfläche von etwa 46 m<sup>2</sup>. Sie verfügt über eine leicht gehobene, modernisierte (neuere) Ausstattung. Der Wohnung ist das Sondernutzungsrecht an einer Dachterrassenfläche von etwa 6 m<sup>2</sup> zugeordnet. Nach dem Sachverständigengutachten vom 17. Juni 2019 ist der Instandhaltungszustand der Wohnung gut und es besteht kein Investitionsbedarf.

Verkehrswert: 190.000,- Euro.

Das über den Verkehrswert eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr (Raum 2.044, Telefon: 040/42863-6795 und -6798, Telefax: 040/42798-3411) eingesehen werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. September 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

#### Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs ent-

gegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 11. Oktober 2019

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Barmbek**

Abteilung 802 893

### Terminsbestimmung:

616 K 39/18. Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am **Dienstag, 12. November 2019, 11.00 Uhr**, Sitzungssaal B 0.04, Amtsgericht Hamburg-Harburg, Bleicherweg 1 (Haus B), 21073 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Fischbek. Gemarkung Fischbek, Flurstück 5609, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Anschrift Dorflageweg 6, Kleinfeld, 1.130 m<sup>2</sup>, Blatt 2906; Gemarkung Fischbek, Flurstück 5658, Wirtschaftsart und Lage Verkehrsfläche, Anschrift Kleinfeld, 51 m<sup>2</sup>, Blatt 2906.

Objektbeschreibung/Lage laut Angabe des Sachverständigen: Das Grundstück ist bebaut mit einem eingeschossigen, teilunterkellerten Wohnhaus (Baujahr etwa 1912, Anbau etwa 1933) mit ausgebauten Dachgeschoss sowie einem rückwärtigen Anbau und daran angrenzend ein weiterer Anbau. Die Wohn-/Nutzfläche beträgt für das Erdgeschoss etwa 85 m<sup>2</sup> und das Dachgeschoss etwa 92 m<sup>2</sup>. Das Wohnhaus ist wie folgt aufgeteilt: Kellergeschoss bestehend aus Flur, Heizungskeller und 2 Räumen. Die Wohnung im Erdgeschoss verfügt über 4 Zimmer, eine

Diele, Küche, ein Bad, einem WC-Raum und Waschküche. Die Wohnung im Dachgeschoss besteht aus 4 Zimmern, einer Diele, einem Bad, einer Küche mit Speisekammer und einem WC-Raum. Beide Wohnungen sind auf unbestimmte Zeit vermietet und eine Mietbindung liegt vor. Auf dem Grundstück befinden sich 2 Schuppen. Eine Ölheizung mit zentraler Warmwasserversorgung sowie Rauchwammelder sind vorhanden.

Verkehrswert: 407.000,- Euro.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Oktober 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

#### Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 11. Oktober 2019

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Harburg**

Abteilung 616 894

## Sonstige Mitteilungen

### Gläubigeraufruf

Die Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg hat als die für die Stiftungsaufsicht zuständige Behörde mit Verfügung vom 23. Juli 2019 gemäß § 7 Absatz 3 des Hamburgischen Stiftungsgesetzes vom 14. Dezember 2005 (HmbGVBl. S. 521) auf Antrag die Auflösung/Zulegung der Stiftung „**Bertha-Meyer-Stiftung**“ mit Sitz in der Freien und Hansestadt Hamburg genehmigt.

Die Auflösung/Zulegung der Stiftung wird gemäß § 50 des Bürgerlichen Gesetzbuches hiermit bekannt gegeben. Die Gläubigerinnen/Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei der Stiftungsverwaltung – V 242-5, Hamburger Straße 131, 22083 Hamburg, geltend zu machen.

Hamburg, den 18. September 2019

**Die Liquidatoren**

895

### Gläubigeraufruf

Die Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg hat als die für die Stiftungsaufsicht zuständige Behörde mit Verfügung vom 23. Juli 2019 gemäß § 7 Absatz 3 des Hamburgischen Stiftungsgesetzes vom 14. Dezember 2005 (HmbGVBl. S. 521) auf Antrag die Auflösung/Zulegung der Stiftung „**Dr. Ferdinand Hesse Stipendien-Stiftung**“ mit Sitz in der Freien und Hansestadt Hamburg genehmigt.

Die Auflösung/Zulegung der Stiftung wird gemäß § 50 des Bürgerlichen Gesetzbuches hiermit bekannt gegeben. Die Gläubigerinnen/Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei der Stiftungsverwaltung – V 242-5, Hamburger Straße 131, 22083 Hamburg, geltend zu machen.

Hamburg, den 18. September 2019

**Die Liquidatoren**

896

**Gläubigeraufruf**

Die Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg hat als die für die Stiftungsaufsicht zuständige Behörde mit Verfügung vom 23. Juli 2019 gemäß §7 Absatz 3 des Hamburgischen Stiftungsgesetzes vom 14. Dezember 2005 (HmbGVBl. S. 521) auf Antrag die Auflösung/Zulegung der „**Stiftung für das Christianeum in Hamburg**“ mit Sitz in der Freien und Hansestadt Hamburg genehmigt.

Die Auflösung/Zulegung der Stiftung wird gemäß §50 des Bürgerlichen Gesetzbuches hiermit bekannt gegeben. Die Gläubigerinnen/Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei der Stiftungsverwaltung – V 242-5, Hamburger Straße 131, 22083 Hamburg, geltend zu machen.

Hamburg, den 18. September 2019

**Die Liquidatoren** 897

**Gläubigeraufruf**

Die Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg hat als die für die Stiftungsaufsicht zuständige Behörde mit Verfügung vom 23. Juli 2019 gemäß §7 Absatz 3 des Hamburgischen Stiftungsgesetzes vom 14. Dezember 2005 (HmbGVBl. S. 521) auf Antrag die Auflösung/Zulegung der Stiftung „**Hermann-Schultze-Stiftung**“ mit Sitz in der Freien und Hansestadt Hamburg genehmigt.

Die Auflösung/Zulegung der Stiftung wird gemäß §50 des Bürgerlichen Gesetzbuches hiermit bekannt gegeben. Die Gläubigerinnen/Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei der Stiftungsverwaltung – V 242-5, Hamburger Straße 131, 22083 Hamburg, geltend zu machen.

Hamburg, den 18. September 2019

**Die Liquidatoren** 898

**Gläubigeraufruf**

Die Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg hat als die für die Stiftungsaufsicht zuständige Behörde mit Verfügung vom 23. Juli 2019 gemäß §7 Absatz 3 des Hamburgischen Stiftungsgesetzes vom 14. Dezember 2005 (HmbGVBl. S. 521) auf Antrag die Auflösung/Zulegung der Stiftung „**Vermächtnis Dr. Rud. Schmidt**“ mit Sitz in der Freien und Hansestadt Hamburg genehmigt.

Die Auflösung/Zulegung der Stiftung wird gemäß §50 des Bürgerlichen Gesetzbuches hiermit bekannt gegeben. Die Gläubigerinnen/Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei der Stiftungsverwaltung – V 242-5, Hamburger Straße 131, 22083 Hamburg, geltend zu machen.

Hamburg, den 18. September 2019

**Die Liquidatoren** 899

**Gläubigeraufruf**

Die Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg hat als die für die Stiftungsaufsicht zuständige Behörde mit Verfügung vom 23. Juli 2019 gemäß §7 Absatz 3 des Hamburgischen Stiftungsgesetzes vom 14. Dezember 2005 (HmbGVBl. S. 521) auf Antrag die Auflösung/Zulegung der

Stiftung „**Stipendienstiftung für die staatlichen Gymnasien in Hamburg**“ mit Sitz in der Freien und Hansestadt Hamburg genehmigt.

Die Auflösung/Zulegung der Stiftung wird gemäß §50 des Bürgerlichen Gesetzbuches hiermit bekannt gegeben. Die Gläubigerinnen/Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei der Stiftungsverwaltung – V 242-5, Hamburger Straße 131, 22083 Hamburg, geltend zu machen.

Hamburg, den 18. September 2019

**Die Liquidatoren** 900

**Gläubigeraufruf**

Der Verein **Campus Altona e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 22568) mit Sitz in Hamburg, ist aufgelöst worden und befindet sich in Liquidation. Zu Liquidatoren wurden Frau Marietta Glaesner und Herr Marc Hosenfeld bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche gegen den Verein bei einem der Liquidatoren anzumelden.

Hamburg, den 11. Juni 2019

**Die Liquidatoren** 901

**Gläubigeraufruf**

Die Gesellschaft in Firma **HGB Hamburger Betonsteingesellschaft mbH** (Amtsgericht Hamburg, HRB 30791) mit Sitz in Hamburg ist aufgelöst worden. Die Gläubiger der Gesellschaft werden gebeten, ihre Ansprüche bei dem Liquidator oder bei der Gesellschaft (Anschrift: Willy-Brandt-Straße 69, 20457 Hamburg) zu melden.

Hamburg, den 4. September 2019

**Der Liquidator** 902

**Gläubigeraufruf**

Die Firma **STUDIO BINDSEIL GmbH** (Amtsgericht Hamburg, HRB 89379) mit Sitz in Hamburg ist aufgelöst worden. Die Gläubiger der Gesellschaft werden gebeten, sich bei ihr zu melden.

Hamburg, den 9. September 2019

**Der Liquidator** 903

**Gläubigeraufruf**

Der Verein **Freundeskreis Velada Santa Lucia e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 19712) mit Sitz in Hamburg, ist durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 3. September 2019 aufgelöst worden. Zu Liquidatoren wurden die 1. Vorsitzende, Frau Clemencia Labin und der 2. Vorsitzende, Herr Peter Labin, bestellt. Die Mitgliederversammlung hat einstimmig beschlossen, das Vereinsvermögen dem Verein Neue Kunst in Hamburg e.V. zu übertragen. Etwaige Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche bei den Liquidatoren anzumelden.

Hamburg, den 24. September 2019

**Die Liquidatoren** 904